

Die Gemeinschaft der Lebenden und Toten

24. Vortrag

(16.10.2001)

Inneres Seelenleben und kosmische Verhältnisse im Leben nach dem Tod

(siehe insbes. GA 141, Vortrag vom 1. April 1913, und GA 9 [Theosophie])

Astralwelt		
☿	Region der Begierdenglut: Hier wird die sinnliche Begierde abgelegt. Region der fließenden Reizbarkeit: Die Begierde nach dem irdischen Denken wird abgelegt; das Bewußtsein taucht in die frei flutenden Sinnesqualitäten ein. Region der Wünsche: Der irdische Gefühlstenor wird überwunden. Region von Lust und Unlust: Die Begier nach dem Ph.L., d.h. eigentlich nach der irdischen Willensnatur, erlischt - Selbstmörder haben es hier sehr schwer.	Typische Imaginationen: <i>Geschmack modriger Erde, waten im Schlamm ...</i> Elementarische Welt; Elemente und Temperamente Kamaloka Angeloi (Engel)
♀	Region des Seelenlichtes	Moralische Gesinnung, moralisches Urteilsvermögen Archangeloi (Erzengel)
♀	Region der tätigen Seelenkraft	Religiöse Gesinnung und Praxis (Kultus) Archai (Urengel)
☉	Region des Seelenlebens.	Allgemeinmenschlich-christliche Gesinnung Sphärenharmonie; Seelenharmonie Exusiai (G. d. Form)
Unteres Devachan		
♂	«Kontinentalgebiet» des Geisterlandes: hier werden die geistigen Urbilder der physischen Welt, insbes. des Ph.L. erlebt (tat twam asi)	Weltenwort → geistige Gestaltungskraft „Marsopfer“ des Buddha Dynameis (G. d. Bewegung)
2	Urbilder des Lebens: Fließendes Leben, aus Gedankenstoff gebildet. Hier zeigt sich die Einheit alles Lebendigen. Urbild des Ä.L.	Weltenweisheit Kyriotetes (G. d. Weisheit)
♃	«Luftkreis» des Geisterlandes: die Urbilder alles Seelischen, d.h. aller Empfindungen, Gefühle, Instinkte, Leidenschaften, von Freude und Leid. Urbild des A.L.	Weltengedächtnis Throne (G. d. Willens)
☆	Übergeordnete Urbilder, die keinen direkten Bezug zu den anderen Welten haben, aber die untergeordneten Urbilder in ihrem Verhältnis zueinander regeln – Tierkreis, ICH	Von hier aus wird der Fortschritt der Menschheit von Kulturepoche zu Kulturepoche bewirkt. Cherubim, Seraphim,
Oberes Devachan		
Hier sind die Schöpferkräfte der Urbilder zu finden, die noch völlig gestaltlosen Keimpunkte derselben (daher die Bezeichnung arupa-Devachan), gleichsam die „Absichten“, die unserer Welt zugrunde liegen. Urbilder von G.S. , L.G. und G.M. Trinität		

Wenn man sagt, dass der Tote seinen Weg durch die kosmischen Sphären nimmt, so darf das nicht räumlich genommen werden, sondern vielmehr so, dass sich der Tote nach und nach jener geistigen Wesenheiten bewusst wird, die diese Sphären geschaffen haben!